

Verbesserung der Jugendverbandsförderung

Beschluss der Vollversammlung des Landesjugendrings am 19.11.2011

Der Landesjugendring fordert von der Landesregierung mittelfristig eine deutliche Verbesserung der Jugendverbandsförderung. Dazu ist beispielsweise notwendig:

- die Erhöhung der Tagessätze für pädagogische BetreuerInnen, JugendgruppenleiterInnenschulungen und Seminare;
- deutliche Verbesserungen beim BildungsreferentInnenprogramm und Absenkung der Anspruchsvoraussetzungen für eine Förderung;
- die Erhöhung der zentralen Mittel und
- die Anpassung des BetreuerInnenschlüssels an die gestiegenen fachlichen und pädagogischen Anforderungen für BetreuerInnen (1:5)

Der Vorstand wird aufgefordert, diese Forderungen in die aktuellen Verhandlungen einzubringen.

Die Kommission Finanzen des Landesjugendrings wird beauftragt, eine fachlich fundierte Position zu erarbeiten, wie eine sinnvolle Ausgestaltung der Jugendverbandsförderung aussieht. Diese Ausarbeitung wird in der Vollversammlung des LJR im Frühjahr 2012 als mittelfristiges Ziel für die Jugendverbandsförderung vorgestellt und diskutiert. Zur Ausarbeitung werden alle Verbände eingeladen.

Der Landesjugendring misst die Arbeit der Landesregierung im Feld der Förderung von Kindern und Jugendlichen in Baden-Württemberg an den erarbeiteten Ergebnissen.

Ausführungen zum Antrag:

Die Koalitionspartner haben in ihren Wahlprogrammen und im Koalitionsvertrag Absichtserklärungen zur Verbesserung der Jugendverbandsförderung abgegeben. Deren Ausgestaltung gilt es nun konstruktiv und falls nötig kritisch zu begleiten. Die bisherigen Forderungen des Landesjugendrings und seiner Mitgliedsverbände haben sich nicht am fachlich Notwendigen, sondern am realistisch Erreichbaren unter einer konservativ-liberalen Regierung orientiert. Das lässt sich schon an der einfachen Tatsache sehen, dass beispielsweise die Tagessätze für Pädagogische BetreuerInnen seit fast 40 Jahren (vgl. Richtlinien zum Landesjugendplan vom 18.05.1972) nur von 15,- auf 17,- DM erhöht wurden und bei der Euroeinführung lediglich auf 8,70 Euro umgerechnet wurden.

*Beschlossen in der Vollversammlung des Landesjugendrings Baden-Württemberg e.V.
am 19.11.2011.*